

Kleiner geht's nicht



Heed hat offenbar einen Blick fürs Wesentliche: Die Komponenten des ungarischen Herstellers sind handlich klein, ausnahmslos puristisch aufgebaut und klingen – wenn man ihrem guten Ruf glauben darf – einfach hervorragend. Carsten Barnbeck hat sich diese ganz eigenen Qualitäten einmal näher angesehen.

Okay, ich sehe es ja ein: Vielen Musikliebhabern ist der Gedanke an einen opulenten „HiFi-Altar“, bestehend aus ausladend großen Komponenten und einem Rack-System mit Schrank-Charakter gar nicht so lieb. Viel zu schnell nehmen solche „Möbelstücke“ einen überaus dominanten Platz in den Wohnräumen ein und sind – wohl deshalb – ein gern zitierter Streitpunkt in allabendlichen Familienratsitzungen. Gegen die klassische Einblock-Kompaktanlage mit ihren Beipack-Lautsprechern existieren allerdings ebenfalls gewisse Ressentiments, sagt man diesen an sich ja praktischen Systemen – mal zu Recht, mal zu Unrecht – doch gewisse klangliche Einbußen nach. Funktionierende Kompromisse sind daher stets gern gesehen.

Einer eben solchen Kompromisslösung hat sich der ungarische Hersteller Heed verschrieben. Ursprünglich spezialisiert auf praktisch kleine und sehr hochwertige Netzteile für Plattenspieler sowie Phono- und Kopfhörer-Verstärker, bietet das noch junge Unternehmen mit der Vorstufe Luna (um 795 Euro) und der Endstufe Canopus (Stückpreis um 400 Euro) eine knuffige Verstärker-Kombi an, die man bequem in einem gewöhnlichen Schuhkarton verstauen könnte.

Klar, bei einer Gerätefront von gerade sechs mal neun Zentimetern sind die Bedienelemente sowie die hinten liegenden Anschlussfelder auf das absolut Notwendigste reduziert. Aber immerhin: Die Vorstufe kann bis zu drei Quellen aufnehmen, und die beiden Endstufen bieten nicht



Drei Eingänge und ein Main-out für die Endstufen-Befuerung – mehr hat die Heed-Vorstufe (Mitte) nicht vorzuweisen. In den meisten Fällen dürfte das aber genügen.

nur Signal-Eingänge, sondern auch je einen Durchschleifpunkt. So kann man bei Bedarf die eingehenden Signale an ein weiteres Paar Verstärker weiterreichen und die Lautsprecher mit echtem Bi-Amping antreiben. An der Vorderseite des Pre-Amps findet sich neben dem kleinen Quellenwahlschalter lediglich ein Lautstärkesteller – was braucht man auch mehr? Eine kreisrunde Fläche zwischen den beiden „Rädern“ dient dem Empfang von Fernbedienungs-Signalen. Ganz recht, ein simpler Geber für die Lautstärke gehört ebenfalls zum Lieferumfang.

Bei einem Blick ins Innere stellt man schnell fest, dass es sich bei den Komponenten um alles andere als reine Design-Geräte handelt. Die Schaltungen sind ausgesprochen direkt und effizient gehalten, setzten zudem auf hochwertige Einzelbauteile, die teils extra für Heed angefertigt werden. In den beiden Endverstärkern sorgt sogar je ein Ringkerntrafo für eine solide Netzversorgung und dafür, dass den Kraftwerken mit ihren immerhin 60 Watt Leistung (an vier Ohm) niemals die Puste ausgeht.

Außerdem sind die Endstufen dank ihrer geringen Abmessungen nicht nur in der hier vorgestellten Kombination denkbar, sondern präsentieren sich als wahre Multitalente und Alleskönner: Praktisch erscheint etwa die Kombination mit einer Mehrkanal-Vorstufe, hinter der sie ein ganzes Surround-Set befeuern könnten. Andererseits ließen sie sich auch direkt an einen CD-Spieler mit integrierter Lautstärkeregelung anschließen.

Am meisten konnten uns die drei Heed-Geräte aber – und vor allem darauf kommt es ja schließlich an – im Hörraum von ihrem Qualitäten überzeugen. Die Mini-Kette spielt überraschend druckvoll und dynamisch, treibt auch ausgewachsene Standboxen wie die Quantum 905 von Magnat problemlos, linear und ausgewogen an. Der von den Ungarn praktizierte Purismus zahlt sich hier doppelt und dreifach aus, denn die Anlage klingt nicht nur tonal wunderbar fein und offen, sondern musiziert auch ausgesprochen zackig und rhythmisch, verleiht der Wiedergabe viel Spielfluss und Musikalität.

Stimmen stehen wie gemeißelt und mit angenehm natürlichen Klangfarben zwischen den beiden Wandlern, während die umspielenden Instrumente sich transparent und klar in die Tiefe des Raumes verästeln und das Geschehen bestechend plastisch umranken. Die Mitten wirken dabei homogen und ausgewogen, verleihen der Kette ihre angenehm runden und stimmungsvollen Klangfarben, während die Höhen zwar einerseits viel Auflösung bieten, aber nicht etwa anstrengend oder stressig wirken. Eben genau die richtige Dosierung!

So stimmungsvoll und flüssig wie sie musiziert, muss sich die Heed-Kombi damit vor keinem Konkurrenten in dieser Preisklasse verstecken und empfiehlt sich beileibe nicht nur, wenn es um den Platz geht. Drei richtig groß aufspielende HiFi-Zwerge! ■

Stichwort

Bi-Amping

Eine Betriebsart, bei der ein Lautsprecher von je zwei Endstufen angetrieben wird. Meist löst sich der Klang so noch besser von den Boxen, die insgesamt auch offener und transparenter musizieren.

Info

Heed Luna/Canopus

Preis ca. € 1.600
Garantie: 3 Jahre
Vertrieb: B&T
Tel. 02104/175560
www.bt-vertrieb.de

Highlight



XQ
series

Sensationelle klangliche Reize krönen den Hörgenuss. Eine High-Class-Lautsprecherkombination für jeden mit Perfektionsanspruch.

Design, das aus der Funktion entstand. Fließende Formen und Exklusivität in der Optik für den individuell gestalteten Wohnraum.

Weltweit hat nur KEF die Uni-Q-Technologie*. Der Natur nachempfunden, steckt der Hochtöner direkt im Mitteltöner. Die Schallwellen erreichen Ihr Ohr so, als ob Sie alles live erleben. Das erweiterte Zentrum für optimalen Hörgenuss sorgt dafür, dass es nur gute Plätze gibt vor diesen Lautsprechern.

Die XQ-Serie: souverän, kompromisslos, ein Highlight für Auge und Ohr.



*www.kefaudio.de

KEF

GP Acoustics GmbH · Heinrichstraße 51 · D-44536 Lünen
Tel: +49(0)231-9860-320 · Fax: +49(0)231-9860-330